



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04733**
Datum: 13.04.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Thiel, Martina

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	29.03.2005	nicht öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung	26.04.2005	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Fortentwicklung der städtischen Internetpräsenz www.halle.de in den Jahren 2003 bis 2004

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle: VerwHH :

VermHH :

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

0 Kurzfassung für schnelle Leser

Mit Beschluss Nr. III/2000/00603 vom 27.09.00 hat der Stadtrat der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Internet-Präsenz der Stadt entsprechend der vorgelegten Konzeption zu entwickeln. Er gab ihr ferner den Auftrag, den Wirtschaftsausschuss regelmäßig über den Fortgang zu unterrichten.

Anliegen der Vorlage ist die Erfüllung dieses Beschlusses.

Die städtische Internet-Präsentation hat in den vergangenen zwei Jahren weiter an Breite und Zuspruch gewonnen (ca. 80.000 Besucher pro Monat mit insgesamt ca. 1,5 Mio. Seitenabrufen).

Durch Einführung eines Redaktionssystems (Content Management System - CMS) konnte erreicht werden, dass die Präsentation halle.de bei stabilem bzw. sogar sinkendem Kostenaufwand aktueller wurde und inhaltlich sowohl qualitativ als auch quantitativ enorm wachsen konnte. Aufgabe des CMS ist es, Inhalte aus den Fachbereichen direkt durch die Fachbereiche zur Veröffentlichung vorzubereiten und damit zu einer aktuelleren und umfassenderen Information beizutragen. Hierzu wurden und werden in jedem Fachbereich entsprechende Mitarbeiter geschult (CMS-Fachbetreuer). Alle Inhalte, die auch im Internet sichtbar sein sollen, wurden und werden jetzt direkt im Internet angelegt und damit auch über die Volltextsuche von halle.de gefunden. Damit ist ein wesentlicher Mangel, dass die für die Stadt wichtigen Informationen – die eigenen Dienstleistungen für die Bürger – nicht gefunden wurden, beseitigt worden. Mit der Bereitstellung von Informationen direkt aus den Fachbereichen ist es aufgrund der neuen Technologie möglich, dass die eigenen Dienstleistungen der Stadtverwaltung besser dargestellt werden.

Mitte Dezember 2004 ging das CMS-basierte Intranet an den Start.

In die Plattform halle.de fließen im Jahr 2005 70.400 EUR (2004: 76.600 EUR; 2003: 86.600 EUR). Die Haushaltssituation erfordert massive Eingriffe auch in die Ressourcen der Online-Redaktion.

Größte Kostenpositionen waren in 2003 die Finanzierung des Termin-Koordinationsstools für die Veranstalter, die Präsentation „Expedition Wissen“ (Stadt der Wissenschaften), die Erstellung eines Extranets für Olympia und für das Stadtjubiläum 2006. Größte Positionen in 2004 waren Programmierungsleistungen für Optimierungen am Newsbereich im CMS und damit verbunden Verbesserungen am bisherigen Newsletter, Optimierungen am Koordinationsstool und die Erstellung der Seiten zum Thema Graffiti.

Den steigenden Ansprüchen bei sinkenden finanziellen Mitteln gerecht zu werden, wird in den kommenden Jahren jedoch immer schwieriger werden. Vor allem werden die steigenden technischen Anforderungen, die das Gebiet E-Government an die Kommunen stellt und die politische Forderung nach Barrierefreiheit, aus dem bisherigen Online-Budget (das vorrangig der inhaltlichen und nicht nur der technischen Weiterentwicklung dienen sollte) nicht realisierbar sein. Überdies ist damit zu rechnen, dass höhere Kosten im Wartungsbereich aufgrund der stetig steigenden Datenmengen den finanziellen Spielraum für neue Angebote weiter einschränken. Das heißt, für die Bereiche E-Government und Barrierefreiheit sind für die kommenden Jahre zusätzliche finanzielle Mittel einzuplanen oder Halle wird beim Vergleich mit anderen Städten nicht mehr im erforderlichen Maße mithalten können und Imageverluste in Kauf nehmen müssen.

1 Anlass/Anliegen der Vorlage

Mit Beschluss Nr. III/2000/00603 vom 27.09.00 hat der Stadtrat der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Internet-Präsenz der Stadt entsprechend der vorgelegten Konzeption zu entwickeln. Er gab ihr ferner den Auftrag, den Wirtschaftsausschuss regelmäßig über den Fortgang zu unterrichten.

Anliegen der Vorlage ist die Erfüllung dieses Beschlusses.

2 Die Entwicklung der Präsentation halle.de in Zahlen

Trotz eines relativ geringen finanziellen Aufwandes der Stadt hat die Präsentation weiter an Breite und Zuspruch gewonnen. 1997 wurden etwa 600 **Seitenabrufe am Tag** gezählt. 2004 lag die durchschnittliche Seitenzugriffszahl pro Tag bei durchschnittlich 50.000.

Besucher: Im Mai 2001 gab es bei www.halle.de 23.621 Besucher. Die Zahlen von Mai 2002 wiesen 47.563 Besucher auf. Im Laufe der letzten zwei Jahre hat sich die Besucherzahl der städtischen Internetpräsentation mit ca. 80.000 Besucher pro Monat fast verdoppelt.

Am stärksten frequentierte Unterbereiche (*Subdomains*) sind Stadtplan, Kulturkalender, Händel-Festspiele und die Seiten der Wirtschaftsförderung.

Entwicklung der Besucherzahlen gesamte Präsentation halle.de

Vergleichsmonat Mai	Anzahl der eindeutigen Besucher
2000	13.306
2001	23.621
2002 ¹	47.563
2003	48.116
2004	74.673

Besucherzahlen Subdomains 2004

Subdomain	Besucher pro Monat (Durchschnitt)	Höchste Zahl der Besucher /Monat
Stadtplan	5.952	9.158 (April)
Kulturkalender	2.488	3.572 (April)
Wirtschaftsförderung	2.768	2.909 (Juni)
Händelfestspiele	3.368	6.815 (Juni)

Die **durchschnittliche Nutzungsdauer** hat sich von durchschnittlich 10 auf ca. 15 Minuten erhöht.

Zahlen zur Breite

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Inhalt (Seitenzahl) im Vergleich zu 1997 (ca. 2.500 Seiten) etwa vervierfacht hat.²

¹ Seit 2002 Zählung mit zugehörigen Subdomains (Stadtplan, Kulturkalender, Wifö, Stadtbibliothek, Seniorensseiten, VHS, Philharmonie und Händelfestspiele)

² Durch einen ständig wachsenden Anteil an dynamischen Seiten (Ausspielung aus Datenbanken und damit stetige Änderung der Inhalte) ist es schwierig, eine zuverlässige Zahlenangabe zu machen. Mit

Anfang 1997	2.500 Seiten
Ende 1999	5.000 Seiten
Februar 2000	6.000 Seiten
Februar 2002 ca.	7.500 Seiten
November 2004 ca.	10.000 Seiten

3 Ziele der städtischen Internet-Präsenz

Die Ziel der städtischen Internet-Präsentation sind unverändert aktuell.

Hauptziele für die Weiterentwicklung/Verbesserung der Internetpräsenz und damit von entscheidender Bedeutung für die Prioritätensetzung für halle.de sind nach wie vor die drei Schwerpunkte **Stadtmarketing, Bürgerservice und Bürgerbeteiligung**.

Das heißt, neben regelmäßigen Überarbeitungen/Aktualisierungen von Inhalten müssen zur Verbesserung des städtischen Online-Angebotes neue Inhalte, die sich am Nutzerverhalten orientieren, eingearbeitet werden.

4 Bericht über die inhaltliche Entwicklung der Internetpräsentation

4.1 Inhaltliche Entwicklung halle.de im Jahr 2003 (neue Angebote/Inhalte)

Im Jahr 2003 wurden auf unter anderem folgende neue Angebote eingebracht:

Im Redaktionssystem der Online-Redaktion erstellt:

- Informationsseiten zur Phänomene
- Projekte der Stadtentwicklung (z. B. Riebeckplatz, Marktplatz, Berliner Brücke)
- Informationsseiten zu Kommunalfinzenzen
- Umgestaltung der Webcam-Seite
- Wohnen und Stadtumbau (inklusive Vorstellung der Wohnungsunternehmen und Einbindung Wohnungssuche von Wohnfinder)
- Feuerwehr
- Informationsseiten zum 17. Juni 1953
- Allianz für Halle
- Leitbild-Diskussion (Visionen für Halle)

Gesonderte Präsentationen und Anwendungen außerhalb des Redaktionssystems:

- Stadtplan in HALgis-Technologie³
- Vereinsportal⁴

einer seitenzählenden Software werden alle Seiten, die eine eigene oder zusätzliche Subdomain haben (z. B. Volkshochschule, Stadtbibliothek) sowie alle Seiten, die sich aus dem Intranet generieren, nicht mitgezählt. Andererseits werden bei Framesets gleich mehrere Seiten geladen und gezählt.

³ Seit Oktober 2002 stellt die Stadt Halle geografisch bezogenen Daten, wie z. B. Bebauungs-Pläne, Gewässer, Baustellen, Umweltatlas mit der HALgis-Technologie auf www.halle.de öffentlich zur Verfügung – damit Vereinheitlichung der Technologie und aktueller als bisher

⁴ Um dem Wunsch vieler Vereine nach einem Eintrag auf der Stadtseite gerecht zu werden, wurde von den Betreibern der Internetportal Sachsen-Anhalt (IPOSA) GmbH in Kooperation mit der Stadt Halle eine Vereinsdatenbank geschaffen. Diese wird seit Juni 2004 durch die städtische Online-

- Präsentation „Erlebnis Innenstadt“⁵
- Präsentation „Expedition Wissen“ zur Bewerbung Halles als Stadt der Wissenschaften 2005
- Bildschirmschoner zum Herunterladen
- Virtueller Stadtrundgang in englischer Version
- Informationen zum Stadtrat (Zusammensetzung, Mitglieder, Sitzungen, Vorlagen) in Verbindung mit dem Ratsinformationssystem Session
- Freischaltung eines neuen Stadtrundgangs auf dem Terminal im Foyer des Rathshofes
- Eröffnung eines Gesundheitsportals (Krankenhäuser, Ärzteliste, Medizin von A bis Z u. v. m.) mit den Kooperationspartnern Fa. Brain-insi.de Halle, Martin-Luther-Universität, AOK
- Bereitstellung einer Wohnungssuche für die Stadt mit dem Kooperationspartner wohnfinder.de. Die Funktionalitäten der Verkaufsdatenbank werden zugleich vom Fachbereich Liegenschaften für Vermarktungsaktivitäten genutzt.
- Austausch von Informationen mit dem Landesportal Sachsen-Anhalt (Betreiber: Land Sachsen-Anhalt)

4.2 Inhaltliche Entwicklung halle.de im Jahr 2004

Im Jahr 2004 wurden folgende Angebote neu eingebracht:

Im Redaktionssystem erstellt:

- Neugestaltung Fahnenmonument (im Bereich Kunst im Stadtraum)
- Bürgerstiftung (Visitenkarte und Informationsseiten)
- Visitenkarte zur Werkleitz-Gesellschaft
- Portal zur Stadtmarketinggesellschaft
- Einstieg in die Gestaltung von Stadtteilseiten (Halle-Neustadt und Heide-Süd)
- Präsentation zum Haushalt der Stadt Halle (Saale)
- Modernisierung der Einstiegsseite „Rathaus online“
- Überarbeitung des „Abfall-ABC“
- Informationsseiten zu Elektrosmog
- Schutzgebiete (Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Vollständige Neukonzeption und Überarbeitung des Sportportals
- Informationen zu „Hartz IV“
- Stolpersteine für Halle
- „Brauch-Bar“ im Internet
- Themenjahr 2004: Aufklärung durch Bildung
- Bereitstellung einer Media-Seite⁶
- Neukonzeption und Überarbeitung der städtischen Feste-Seiten (Laternenfest, Salzfest, Kino- und Konzert open-Air)
- Informationen zu Gottesdiensten

Angebote außerhalb des Redaktionssystems:

- Virtueller Rundgang um den Göbelbrunnen
- Komplette Neugestaltung des Veranstaltungskalenders (Rubrikenerweiterung, Links zum Stadtplan, Erweiterung um ein Koordinationstool zur Abstimmung von Veranstaltungsterminen⁷, Erweiterung um thematische Einzelkalender, u. a. für Stadtjubiläum 2006 und Familienkalender)

Redaktion betreut.

⁵ Diese gemeinsam mit der City-Gemeinschaft Halle emotional gestalteten Seiten sollen Touristen und Hallenser neugierig machen auf das Einkaufs- und Kulturerlebnis Innenstadt Halle. Die Seite gliedert sich in drei Themenbereiche „Shopping-lifestyle“, „Kulturgeschichte“ und „Stadtgeschehen“.

⁶ Als Service der Stadt werden auf Beschluss des Stadtrates vom 28.04.04 auf dieser Seite zur privaten/ nicht kommerziellen Nutzung Bildschirmschoner, Fotos mit Stadtansichten und als Bildschirmhintergründe, Logos und Banner zum Download angeboten.

⁷ Dies war ein wichtiges Projekt der Arbeitsgruppe „Kunst, Kultur und Handel“ im Planspiel Innenstadt, was nunmehr verwirklicht werden konnte.

- Verbesserung der Suchfunktion (Einbeziehung von aktuellen Informationen sowie schnellere, übersichtlichere Ergebnisanzeige)
- Kommunikationsplattformen zum Informationsaustausch für einen geschlossenen Nutzerkreis
(Extranet "Stadtumbau" der Lenkungsgruppe des Netzwerkes "Stadtumbau" (seit 2002); Extranet Olympia während der Zeit der Olympiabewerbung (2003); Extranet „Stadtjubiläum“ (seit Ende 2003); Koordinationstool Veranstaltungskalender (seit Ende 2004))

4.3 Inhaltliche Weiterentwicklung bzw. anstehende Aufgaben ab 2005

Derzeit sind folgende Projekte konzipiert:

- Neugestaltung der Homepage
- Überarbeitung der Seiten zum Stadtumbau
- Neugestaltung des Newsletters in Verbindung mit einem verbessertem News-Eingabetool
- Entwicklung von weiteren CMS-Modulen/Eingabemasken (Templates) für Intranet und Internet
- Einführung einer neuen Gastronomie- und Unternehmensdatenbank
- Gestaltung von Informationsseiten für Migranten (Ansprechpartner und Hinweise zum Leben in der Stadt u. ä.)
- Freischaltung eines Portals für das Netzwerk gegen Graffiti
- Präsentation weiterer Stadtteile im Internet (bereits angearbeitet sind Altstadt, südliche Innenstadt und nördliche Innenstadt)
- Familienseite (Weiterentwicklung des Internetangebotes zum Themenjahr Familie)
- Multimediastandort Halle (Medienunternehmen, Aus- und Weiterbildung in Medienszene...)
- Verwaltungsdatenbank⁸
- Bilddatenbank⁹

⁸ In die Verwaltungsdatenbank sollen alle für die Bereiche der Stadtverwaltung relevanten Daten (Adressen Dienstgebäude, Beschreibung der Aufgaben der Dienststellen, Öffnungszeiten, Mitarbeiter, Dienstleistungen) mittels Eingabemasken in einer Datenbank erfasst werden. Die Daten werden nur noch an einer Stelle eingegeben bzw. geändert und von dort dynamisch in die entsprechenden Internet-/Intranetseiten (z. B. Anzeige der Dienststellen mit Adresse, Öffnungszeiten etc.) ausgespielt und müssen nicht mehr auf jeder Seite extra vorgenommen werden.

⁹ Bilder werden sowohl für das Internet im CMS als auch für andere Zwecke (z. B. für die Erstellung von Power-Point-Präsentationen oder gedruckte Publikationen) von den Fachbereichen der Stadtverwaltung benötigt. Je mehr Aufgaben dezentralisiert werden, um ein aktuelleres, selbständiges Arbeiten der Bereiche zu ermöglichen, umso mehr wird ein einheitliches, gemeinsames Arbeitsinstrument für die Verwaltung von Bildern benötigt. Die Bild-Datenbank soll als separater Baustein durch einfache Import-Funktionen sowohl für das CMS, die Verwaltungsdatenbank als auch völlig autark zur Verwaltung von Bilddateien

- Datenbank für Publikationen¹⁰
- Synonym-Datenbank¹¹
- Barrierefreie Variante des Internetauftritts (*zumindest in Richtung auf dieses Ziel weiterarbeiten*)
- Unmittelbar zum halleschen Internetangebot gehören auch verschiedene externe Internetangebote. Dazu zählen die Präsentationen der Wirtschaftsförderung, der Händelfestspiele, der Volkshochschule (VHS) und der Stadtbibliothek. An diesen Präsentationen wurden in den letzten zwei Jahren nur die wesentlichsten notwendigen Aktualisierungen vorgenommen (von den Einrichtungen selbst finanziert). Alle Präsentationen – vor allem die der Wirtschaftsförderung müssten dringend umfassend überarbeitet (relauncht) werden. Dazu laufen zwischen den Beteiligten und dem städtischen Dienstleister (AV-Studio) Gespräche. Um Kosten zu sparen, die Administrationsmöglichkeiten und Aktualität zu erhöhen und damit auch die Suche auf halle.de zu verbessern, zeichnet sich zumindest bei den Präsentationen der VHS, der Stadtbibliothek und der Wirtschaftsförderung ab, dass das Gros der Inhalte in das CMS überführt werden wird (außer Sonderanwendungen wie z. B. der OPAG-Katalog der Stadtbibliothek und das Programm der VHS). Die Lösung für die Stadtbibliothek befindet sich schon in der Umsetzung und wird voraussichtlich im ersten Quartal 2005 online gehen.

Ob eine Realisierung aller genannten Positionen mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen möglich sein wird, ist noch nicht abzusehen. Vor allem die Bilddatenbank, die Verwaltungsdatenbank, die quasi ein eigenes CMS darstellen würde, und die Barrierefreiheit werden aus haushaltstechnischen Gründen in 2005 voraussichtlich nicht finanzierbar sein.

5. Arbeit mit dem Redaktionssystem/Content-Management-System (CMS)

Aus Kosten- und Effizienzgründen hat die Online-Redaktion ein Redaktionssystem eingeführt, welches gemeinsam mit den Internet-Dienstleistern AV-Studio und ITC für die spezifischen Zwecke der Stadt Halle entwickelt wurde.

Alle bisherigen Seiteninhalte des Internetauftrittes www.halle.de (außer Spezialanwendungen wie Kulturkalender und Subdomains wie z. B. Händelhaus) wurden in das CMS eingepflegt und gingen auf diese Weise im Juni 2002 ans Netz. Ab dieser Zeit

nutzbar sein. (vorgesehene Funktionalitäten: Abspeicherung in unterschiedlichen Dateiformaten, Ausgabe automatisch in der benötigten Größe, Suche, Vorschau, Geo-Referenzierung)

¹⁰ Diese Datenbank soll den Nutzern intern und im Internet einen Überblick über die Publikationen aller Fachbereiche der Stadtverwaltung geben (wo erhältlich, Erscheinungsdatum, ggf. Kosten und Download als pdf-Dokument).

¹¹ Die Synonymdatenbank wird als weiterer Bestandteil der Verwaltungsdatenbank dafür da sein, Inhalte der städtischen Internetpräsenz auch dann zu finden, wenn in der Suche nicht die korrekte Bezeichnung eingegeben wird (z. B. Anzeige der Angaben zur Dienststelle „Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (32)“, wenn der Nutzer „Ordnungsamt“ eingibt). Die Realisierung ist von großer Bedeutung für eine bürgerfreundliche Kommunikation. Als separater Baustein soll diese Synonym-Datenbank sowohl für das CMS als auch die Verwaltungsdatenbank mit all ihren Unter-Bausteinen (Bild- und Publikations-Datenbank, Telefonbuch) genutzt werden.

hatte die Online-Redaktion des Fachbereiches 13 Zugriff auf das System - konnte Aktualisierungen selbst vornehmen und Seiten neu anlegen. In zweijähriger Zusammenarbeit mit den Entwicklern wurde das System eingeführt und optimiert.

Aufgabe des Redaktionssystems ist es, Inhalte aus den Fachbereichen direkt durch die Fachbereiche zur Veröffentlichung vorzubereiten und damit zu einer aktuelleren und umfassenderen Information beizutragen. Hierzu wurden und werden in jedem Fachbereich entsprechende Mitarbeiter geschult (CMS-Fachbetreuer).

Durch die Einführung des Redaktionssystems ist es gelungen, die Internet-Präsenz trotz deutlich reduzierter finanzieller Mittel qualitativ und quantitativ zu verbessern.

Mit der Bereitstellung von Informationen direkt aus den Fachbereichen ist es aufgrund der neuen Technologie möglich, dass die eigenen Dienstleistungen der Stadtverwaltung besser dargestellt werden. Ab Februar 2004 hat die Online-Redaktion damit begonnen, die Inhalte Intranet alt in das CMS-basierte, neue **Intranet** zu überführen. Mitte Dezember 2004 ging das CMS-basierte Intranet an den Start. Alle Inhalte, die auch im Internet sichtbar sein sollen, wurden und werden jetzt direkt im Internet angelegt und damit auch über die Volltextsuche von halle.de gefunden. Damit ist ein wesentlicher Mangel, dass die für die Stadt wichtigen Informationen – die eigenen Dienstleistungen für die Bürger – nicht gefunden wurden, beseitigt.

Die plattformübergreifende Nutzung des Redaktionssystems über Internet und Intranet ermöglicht es auf der anderen Seite auch, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die nur einen Intranet-Anschluss haben, mit einer gespiegelten Version Einblick in die wichtigsten Inhalte von halle.de zu geben.

E-Administration (elektronische Verwaltungsdienstleistungen)

Angeborene Formulare (z. Zt. ca. 40) und Informationen zu Dienstleistungen (z. Zt. 147 Einträge, aus dem ehemaligen Rathaus-ABC „Was finde ich wo?) wurden bei der Übernahme vom Intranet alt in das CMS nach Themenbereichen/Lebenslagen sortiert und damit besser gegliedert und sind jetzt direkt im Internet-Angebot unter „Ihr Anliegen/unsere Dienstleistung“ im Bereich „Rathaus online“ zu finden.

6 Finanzen/Mitteleinsatz

Die Fortentwicklung von halle.de wurde und wird bisher aus zwei Kostenstellen finanziert. Für die Realisierung neuer Projekte steht die Kosten-Stelle „Online-Redaktion“ 1.0240.588100 und für PR-Beratung und Aktualisierungen die Kosten-Stelle „Stadtinformationssystem“ 1.0240.588200 zur Verfügung.

Die Haushaltssituation erfordert massive Eingriffe auch in die Ressourcen der Online-Redaktion. Diese stellen sich in Zahlen folgendermaßen dar:

Kostenstelle (Plan)	2003	2004	2005
1.0240.588100	61.600 EUR	51.600 EUR	47.400 EUR
1.0240.588200	25.000 EUR	25.000 EUR	23.000 EUR

Obwohl die Anforderungen an einen Internetauftritt und Nutzerpotenziale im Internet stets steigen und halle.de - wie oben bereits ausgeführt - in den letzten beiden Jahren inhaltlich immens gewachsen ist, konnten die Kosten stabil gehalten bzw. sogar gesenkt werden.

Den steigenden Ansprüchen bei sinkenden finanziellen Mitteln gerecht zu werden wird in den kommenden Jahren jedoch immer schwieriger werden, da seitens des Dienstleisters nach über zwei Jahren Preisstabilität - trotz Sonderkonditionen für die Stadtverwaltung – im kommenden Jahr auch mit einer Preiserhöhung in den Stundensätzen zu rechnen ist. Vor

allen jedoch werden die steigenden technischen Anforderungen, die das Gebiet E-Government (elektronische Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen) an die Kommunen stellt und die politische Forderung nach Barrierefreiheit, aus dem normalen Online-Budget, das vorrangig der inhaltlichen und nicht nur der technischen Weiterentwicklung dienen sollte, nicht realisierbar sein. Das heißt, für die Bereiche E-Government und Barrierefreiheit sind für die kommenden Jahre zusätzliche finanzielle Mittel einzuplanen.

7 Bürgerbeteiligung

Wie unter Punkt 3 bereits genannt, ist das Thema Bürgerbeteiligung ein wichtiges Ziel, dem die Stadtverwaltung auch mit ihrem Internetauftritt gerecht werden möchte.

E-Democracy (elektronische Demokratie / Partizipationsmöglichkeiten) gibt es auf halle.de in folgenden Erscheinungsformen:

- Nennung konkreter Ansprechpartner und E-Mail-Kontakte zu bestimmten Themen (z. B. Marktplatzgestaltung)
- ständige Kontaktmöglichkeit zum Bürgerbüro (Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger im Blick auf Anliegen, Fragen, Probleme, Wünsche und Hinweise, die an die Oberbürgermeisterin und die Verwaltung insgesamt herangetragen werden) auch online über buergerbriefkasten@halle.de gegeben > wird gut genutzt: das Bürgerbüro bekommt täglich ca. 15 E-Mails. Ca. 5 Anfragen pro Woche betreffen die Homepage.
- **Expertenchat**¹² auf der städtischen Internetpräsenz als eine spezielle Form der Bürgerbeteiligung. Im Jahr 2003 wurden fünf, im Jahr 2004 vier Chats durchgeführt. Obwohl es in den beiden Jahren auch mit anderen Tagen oder Tageszeiten versucht wurde, musste generell ein Abwärtstrend im Besucherinteresse verzeichnet werden. Deshalb wurde von dem Anspruch des monatlichen Chats abgegangen und auf einen etwa alle zwei Monate stattfindenden Chat orientiert.
- **Meinungsumfragen (Votings)**¹³ nur noch auf der Seite der Wirtschaftsförderung. Das Voting auf der Seite der Gleichstellungsbeauftragten "Nicht nur für Frauen" wurde längere Zeit nicht benutzt (mangelnde personelle Ressourcen).

¹² Der Expertenchat ist ein Raum zum Austausch über die Stadtentwicklung. Er wurde 2001 auf www.halle.de eingeführt.

¹³ Votings sind generell nicht repräsentativ, aber geeignet, um Meinungsbilder "einzufangen".